

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

13. Januar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

D. 13. Janr. Durch die Erbarmung meines
 Gottes haben wir mit der von Glesbourn
 Nacht eine große Gefahr überstanden.
 Mit ihm in Schlafend fortan wir auf dem
 Boden im ständigen Rauschen der Com-
 mandanten und uns selbst aber nicht, so sehr wir
 bedauern sollte. Guter Nacht aber fortan
 wir, daß wir in der selben Minute der
 Feind waren. Silanda so nahe gekommen
 waren, daß wir in Zeit einer halben
 Stunde ohne Rettung aus demselben
 werden gaffelt hätten, was man nicht
 noch bei Zirkon nur mit der Zeit ausgesetzt
 den Mund der Gefahr bei Fortsetzung der
 mit Eisen und Geschützten Degen, und nicht
 mit der Zeit ganz und gar hätte. Du allein
 bist es, guter Gott! der uns so ge-
 fahrlos, so wenig gefährdet, der unsere
 tägliche so viel frohen von immer der
 lieblichen Obst über uns setzen, mehr
 uns noch von Gottes Hand zu haben. Wir
 wollen auch dem allmächtigen Gott danken

maßten, daß die mit nachhomer abgelassen
 und nach der Zeit glücklich zu
 unserer geliebten Leinwand nach Ost-
 London bringen wird. Heute soll der
 gute Wein schon nach der Zeit
 nach der 14. Jan. Der Wind kommt aus
 der Wintermaße nach Süden und
 nach der Zeit in unsere Courts, der
 nach der Zeit gesat. Nach der Zeitigen
 Observation haben wir 60° Fahrenheit

15. Jan. Der Wind kommt aus
 der Wintermaße und bleibt in der
 nach der Zeit ruhig. Der Wind
 Observation haben wir $58^{\circ} 40'$
 Doderiges Winden und Lufttemperatur
 nach der Zeit der Zeit in unsere Courts.
 16. Jan. Der Wind kommt aus
 der Wintermaße und bleibt in der
 nach der Zeit ruhig. Der Wind
 Observation haben wir $55^{\circ} 40'$

17. Jan. Der Wind kommt aus
 der Wintermaße und bleibt in der
 nach der Zeit ruhig. Der Wind
 Observation haben wir $55^{\circ} 40'$
 18. Jan. Der Wind kommt aus
 der Wintermaße und bleibt in der
 nach der Zeit ruhig. Der Wind
 Observation haben wir $55^{\circ} 40'$